

# Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie

Frühlingssemester 2016

Geographisches Institut  
der Universität Bern

*u<sup>b</sup>*

---

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

Hallerstrasse 12  
CH-3012 Bern

## ACHTUNG:

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen  
Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand Dezember 2015). Es soll eine Orientierungshilfe sein.  
**Die aktuellsten Daten (Zeiten, Räume, Dozierende) sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu  
entnehmen:**

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

<http://www.geography.unibe.ch>

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Bachelorstudium

1.1	Einführungsstudium	4
1.2	Aufbaustudium	9
1.2.1	Forschungspraktikum	14

## 2. Masterstudium

2.1	Lehrangebot der Abteilungen	17
2.2	Methoden- und Feldmodule	24
2.3	Kolloquien	26

**Sekretariat der Studienleitung:** Öffnungszeiten für Studierende: MO bis DO je 10.00 bis 11.45 H

Studienberatung/ Gesuche/  
KSL-Probleme: Brigitt Reverdin, lic.phil. ([reverdin@giub.unibe.ch](mailto:reverdin@giub.unibe.ch))

Prüfungskoordination/  
Masterreferate: Cornelia Faoro ([cornelia.faoro@giub.unibe.ch](mailto:cornelia.faoro@giub.unibe.ch))

**Telefonische Auskünfte:** Mo – FR, je vormittags: 031 631 52 70

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand November 2015). Es soll eine Orientierungshilfe sein.

Die aktuellsten Daten sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu entnehmen:

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

Weitere Infos zum Aufbau des Geographiestudiums findet man in den Studienplänen.

[http://www.geography.unibe.ch/studium/studienprogramme/index\\_ger.html](http://www.geography.unibe.ch/studium/studienprogramme/index_ger.html)

- Anmeldefrist im KSL für alle Lehrveranstaltungen gemäss KSL.  
**Achtung:** Melden Sie sich für **LV** (Veranstaltung) und **LK** (Leistungskontrolle) an!
- Hier finden Sie Infos zur Nutzung des KSL: <http://kslvideos.unibe.ch/?l=de>
- Bei allen teilnehmerbeschränkten Kursen gilt Präsenzplicht!
- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 23 RSL)
- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.
- Hörsäle:  
GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12  
CDE: Hallerstrasse 10  
ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5  
Hauptgebäude: Hochschulstrasse 4  
Von Roll Areal: Fabrikstrasse 2-12  
UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig auf der Homepage zu informieren!

## BACHELOR-STUDIENGANG

### Einführungsstudium (1. Jahr)

#### **Landschaftsökologie II**

Vorlesung | DE | 0 ECTS | 103330

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Rolf Weingartner

PD Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel

Dienstag 10:15 - 12:00 Wöchentlich bis 12.4.16, Hörsaal A006,ExWi, Sidlerstrasse 5

Fortführung des Lehrstoffes Landschaftsökologie I

Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Eine erneute Anmeldung ist nicht nötig, die Anmeldung HS gilt auch für FS

Lernziele: Siehe Landschaftsökologie I; Fortführung des Lehrstoffes

#### **Übungen zur Landschaftsökologie II**

Übung | DE | 0 ECTS | 100596

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

PD Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel

Dienstag 14:15 - 16:00 Wöchentlich bis 12.4.16, GIUB 001/007

Fortführung des Lehrstoffes Landschaftsökologie I;

Übungen zur Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele: Siehe Landschaftsökologie I; Fortführung des Lehrstoffes

#### **Humangeographie II**

Vorlesung | DE | 0 ECTS | 100485

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Jean-David Gerber

PD Dr. Renate Ruhne

Mittwoch 10:15 - 12:00 Wöchentlich bis 13.4.16, Hörsaal A006,ExWi, Sidlerstrasse 5

Im Rahmen der einführenden Veranstaltungen Humangeographie I und II werden die räumlichen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum humangeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Vielfalt und deren geographischen Disparitäten zielen, am Beispiel der Stadt Bern vorgestellt. Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.

Im Zentrum der Vorlesung Humangeographie I stehen Themen aus den Bereichen Kulturgeographie und Raumplanung. Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie ergänzt.

An Humangeographie I (HS) schliesst im Frühlingsemester Humangeographie II an. Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Eine erneute Anmeldung ist nicht notwendig, die Anmeldung HS gilt auch für FS.

Lernziele: - Die Studierenden kennen das Spektrum humangeographischer Fragestellungen generell sowie die spezifischen Gegenstandsbereiche der in Bern unterrichteten Teildisziplinen (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie / Wirtschaftsgeographie / Raumplanung) und können diese in eigenen Worten wiedergeben.

Sie können aktuelle humangeographische Forschungsfragen benennen und deren gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext in eigenen Worten erörtern.

- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.

- Sie verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.

### **Übungen zur Humangeographie II**

Übung | DE | 0 ECTS | 100488

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

PD Dr. Renate Ruhne

Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich bis 13.4.16, GIUB 001/007

Fortsetzung des Kurses Übungen zur Humangeographie I aus dem HS 15. Übungen Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

(Eine separate Anmeldung für die Übungen zur Humangeographie II ist nicht erforderlich. Studierende die für die Übungen zur Humangeographie I angemeldet sind, sind automatisch auch für die Übungen zur Humangeographie II angemeldet.)

Lernziele:

- Die Studierenden können wissenschaftlich schreiben und argumentieren: sie verwenden eine dem wissenschaftlichen Kontext angemessene Sprache, sind in der Lage kürzere strukturierte Texte und Berichte zu schreiben und können gemäss einem standardisierten Zitiersystem zitieren.

- Die Studierenden können mit wissenschaftlicher Literatur umgehen: sie können zweckdienliche Literatur finden, bewerten und Informationen und Konzepte aus der Literatur angemessen verwenden.

- Die Studierenden können Alltagsphänomene aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem in einer wissenschaftlichen (humangeographischen) Sprache wiedergeben und diskutieren.

- Die Studierenden können Daten im Feld erheben, Daten zweckgemäss darstellen, interpretieren und reflektieren.

### **Einführung in die Regionalgeographie**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 24953

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Martin Grosjean

Prof. Dr. Heike Mayer

PD Dr. Yvonne Riano

Dr. Karina Liechti

Dr. Hanspeter Liniger

Dr. Thomas Michael Brey

Dr. Thomas Kohler

Dienstag 10:15 - 12:00 **und** Mittwoch 10:15 - 12:00 Wöchentlich ab 19.4.16, Hörsaal A006, ExWi, Sidlerstrasse 5

Die Einführung in die Regionalgeographie zielt darauf, physisch- und kulturgeographische Inhalte und Betrachtungsweisen in konkreten Fallbeispielen problem- und lösungsorientiert zu verbinden. In den Vorlesungen und zugehörigen Übungen wird je eine Region aus den Alpen, den USA sowie aus Südamerika, Zentralasien und Afrika betrachtet. Es wird kein Podcast der Vorlesung erstellt.

Lernziele: (1) Studierende können anhand von Fallbeispielen Mensch-Umwelt Beziehungen identifizieren, charakterisieren und deren Ausprägung in der Landschaft verstehen.

(2) Sie können geographische Räume inhaltlich abgrenzen und die dort vorkommenden wichtigsten Landschaftstypen beschreiben.

(3) Sie sind in der Lage, je nach Kontext realistische Entwicklungspfade aufzuzeigen.

(4) Sie können (natur-) räumlich-zeitliche und (stadtregionale) soziale Dynamiken aufarbeiten.

(5) Sie können anhand einer Kompetenz- und Kontextanalyse regionale Lösungsansätze entwickeln.

(6) Sie kennen alle Länder und Hauptstädte, deren kontinentale Zugehörigkeiten sowie die grossen Flussnetze und Gebirgszüge der Erde und können diese im Überblick skizzieren.

(7) Sie können für die Regionalbeispiele und diskutierten Länder einen Überblick geben über deren Hauptstädte, Topographien, Klimatypen, Hauptbodentypen, Vegetationstypen, Flussnetze, Landnutzungstypen, Produktionstypen, Ethnien und Wirtschaftstypen.

### **Übungen zur Einführung in die Regionalgeographie**

Übung | DE | 3 ECTS | 100494

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Martin Grosjean

Prof. Dr. Heike Mayer

PD Dr. Yvonne Riano

Dr. Karina Liechti

Dr. Hanspeter Liniger

Dr. Thomas Michael Breu

Dienstag 14:15 - 18:00 und Mittwoch 14:15 - 18:00 Wöchentlich ab 19.4.16, GIUB 001/007

Die Übungen zur Vorlesung Einführung in die Regionalgeographie vertiefen die Inhalte der Vorlesung und realisieren am konkreten Beispiel der Regionen die Umsetzung von Information in Wissen und Anwendung. Propädeutisch wird das Lesen, Verstehen und Anwenden von Publikationen, Karten, Grafiken sowie von Theorien und Konzepten geübt.

Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, die Inhalte der Vorlesung Einführung in die Regionalgeographie anhand von Konzepten, Publikationen, Grafiken und thematischen Karten zu erläutern, Entwicklungspfade aufzuzeigen und zu beurteilen.

### **Einführende Exkursionen zur Regionalgeographie**

Exkursion | DE | 2 ECTS | 10811

Dr. Karl Günter Herweg

Verschiedene Dozierende

Dienstag 17.05.2016 08:00-18:00, Mittwoch 18.05.2016 08:00-18:00

Dienstag 24.05.2016 08:00-18:00, Mittwoch 25.05.2016 08:00-18:00,

In 6 gantztägigen Exkursionen werden die Stadt Bern, die Umgebung Berns, das Mittelland, Emmental, der Jura und die Alpen aus geographischer Sicht analysiert. Jede(r) Studierende muss 4 Exkursionen besuchen. (Anmeldung gemäss Ankündigung). Obligatorische Einführung: Dienstag, 17.2.15, 14.15 h, zu Beginn der Übungen Lök II

Lernziele: Studierende kennen die Grundlagen von Gesellschaft-Umwelt Beziehungen. Sie sind in der Lage, räumlich-zeitliche biophysische und soziale Dynamiken in ländlichen und städtischen Kontexten sowie deren lokalspezifische Herausforderungen und Potenziale der Entwicklung zu identifizieren.

## Angebot an Einführenden Exkursionen 2016



Di 17. Mai 2016	Bern und Umgebung	1	Moritz Bigalke, Roland Zech
	Mittelland	1	Heinz Velt, Leonor Rodrigues, Mareike Trauerstein
	Emmental	1	Andreas Kläy, Thomas Kohler, Tom Reist
	Alpen	1	Margreth Keiler, Karina Liechti
Mi 18. Mai 2016	Bern Stadt	2	Stefan Brönnimann, Dominic Zimmermann
	Emmental	2	Andreas Kläy, Thomas Kohler, Tom Reist
	Jura	2	Jean-David Gerber, Philipp Bachmann
	Bern und Umgebung	2	Moritz Bigalke, Roland Zech
Di 24. Mai 2016	Bern Stadt	3	Stefan Brönnimann, Dominic Zimmermann
	Mittelland	3	Heinz Velt, Leonor Rodrigues, Mareike Trauerstein
	(Emmental) Reserve	3	Andreas Kläy, Thomas Kohler, Tom Reist
	Alpen	3	Margreth Keiler, Karina Liechti
Mi 25. Mai 2016	Bern Stadt	4	Stefan Brönnimann, Dominic Zimmermann
	(Alpen) Reserve	4	Margreth Keiler, Karina Liechti
	Mittelland	4	Heinz Velt, Leonor Rodrigues, Mareike Trauerstein
	Jura	4	Jean-David Gerber, Philipp Bachmann

### Propädeutikum II

Übung | DE | 0 ECTS | 415025

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Dienstag 16:15 - 18:00 und Mittwoch 16:15 - 18:00 Wöchentlich, bis 13.4.16

Fortsetzung des Kurses aus HS15, keine neue Anmeldung möglich, der ganze Kurs (HS und FS) gibt 6 ECTS

Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12,

### Grundzüge Erdwissenschaften II

Vorlesung | DE | 9 ECTS | 610

Prof. Dr. Klaus Mezger

Prof. Dr. Fritz Schlunegger

Prof. Dr. Marco Herwegh

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Prof. Dr. Larryn William Diamond

Freitag 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Grundzüge I und II bilden eine Einheit (9 ECTS). Einführung in die gesteinsbildenden Prozesse (Magmatismus, Metamorphose, Landschaftsbildung, Tektonik, Entstehung der Erde, Klima und Geologie) Wie entsteht ein Gestein?

Verständnis der grundlegenden Prozesse, die zur Bildung von Gesteinen führen.

## **Praktikum Grundzüge der Erdwissenschaften II für Studierende der Geographie**

Gruppenpraktikum | DE | 1.5 ECTS | 402527

Prof. Dr. Thomas Nägler

Praktikum in 4 Gruppen. Anrechnung im Rahmen des Geographiestudiums. Teil eines Moduls: Grundzüge Vorlesung I + II, Praktikum I + II und 3 Exkursionen ergeben 12 ECTS.

Jahreskurs - keine Semesternoten/ECTS pro Semester.

4 Gruppen 14-täglich alternierend, gem. Plan.

Spezielles Anmeldeverfahren über Praktikumsleiter. Keine Anmeldung in KSL möglich.

Lernziele: Die Studierenden beherrschen die Makroskopische Mineral- und Gesteinsbestimmung mit einfachen, geländetauglichen Hilfsmitteln. (Identifikation verwendbarer Eigenschaften, Beschreibung der Proben mit spezifischen Fachbegriffen und Benennung gemäss der jeweils gültigen Nomenklatur). Im Praktikum I (HS) liegt der Schwerpunkt auf Einzelmineralen und magmatischen Gesteinen.

## **Exkursionen Grundzüge der Erdwissenschaften**

Exkursionen | DE | Je 0.5 ECTS | 103488-103490, 103497 & 103499

Verschiedene Doz. aus den Erdwissenschaften

Termine werden im Februar 2016 bekanntgegeben.

Keine Anmeldung im KSL. Anmeldung nur via Sekretariat ab Februar 16.

### *IA (Kristallin/Sedimente Alpen) - Lauterbrunnental:*

Im oberen Lauterbrunnental werden Konzepte der Metamorphose, Sedimentation und Alpinen Tektonik anhand von spektakulären Gesteinsaufschlüssen anschaulich gemacht. Dank der Überschiebungstektonik während der alpinen Gebirgsbildung, liegen hoch-temperatur kristalline Gesteine und ihre Sedimentbedeckung stark gekippt vor. Diese Kippung ermöglicht das durchschreiten eines Tiefenprofils von der oberen bis zur unteren Kruste ohne grosse Höhenunterschiede überwinden zu müssen. Neben Mineral- und Gesteinsbestimmungen wird auch die Erkennung von Deformationsstrukturen geübt.

### *IIA (Jura-Gebirge) - Chasseral:*

Thema: Zentraler Faltenjura: Entstehung, Morphologie, Sedimentologie und Stratigraphie der mesozoischen Schichtreihe.

### *IIIA (Geomorphologie) - Gürbetal:*

Exkursion in geomorphologisch aktive Gebiete, Rutschungen, Wildbäche, Wechselwirkung zwischen Rinnen und Hangprozessen.

### *IVA (Tektonik/Strukturgeologie Alpen) - Kandersteg-Gasterental:*

Bei dieser eintägigen Wander-Exkursion werden die Teilnehmenden in die Gesteine, die Stratigraphie und den tektonischen Bau des Helvetikums im Berner Oberland eingeführt. Ein Augenmerk wird auch auf die landschaftsbildenden Prozesse gerichtet. Die mehrstündige Wanderroute führt von der Stockbahn über Sunnigbühl ins Gasterental und wieder zurück nach Kandersteg. Die Exkursion vermittelt einen ersten Eindruck in den Aufbau und die Gesteine des Helvetikums, ihrer Ablagerungs- und tektonischen Entwicklungsgeschichte im Bereich Kandersteg.

### *VA (Quartärgeologie Alpen) - Steingletscher:*

Eine eintägige Wander-Exkursion führt von der Sustenpasstrasse ins Gebiet des Steingletschers und des Steinsees und zurück. Verschiedene quartärgeomorphologische Formen und Prozesse werden angeschaut. Wir entdecken Hinweise für vergangene Gletscherstände und diskutieren, wie sich eine Landschaft beim Abschmelzen eines Gletschers verändert. Wie entstand der Steinsee und welche Umweltveränderungen speichern seine Sedimente? Erkennen wir den Impakt des Menschen und was für Naturgefahren drohen? Welche Klimaveränderungen sind für all die Prozesse verantwortlich? Zudem betrachten und diskutieren wir die kristalline Geologie des Aarmassivs.

**Mathematik II für Geographie**

Vorlesung + Übung | DE | 6 ECTS | 1656

Prof. Dr. Christine Riedtmann & Prof. Dr. Alain Jeanneret

Dienstag 8:15 – 10:00 und Mittwoch 8:15 -9:00

Bezieht sich auf die "Mathematik I für Naturwissenschaften" (Veranstaltungsnr. 1965) und die erste Hälfte von "Mathematik II für Naturwissenschaften" (Veranstaltungsnr. 1967, FS2016).

Lernziele: Der Student oder die Studentin kann

- grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben
- Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden
- Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren
- Lösungsideen zu Uebungen in verständliche mathematische Texte kleiden

**Statistik für Naturwissenschaften**

Vorlesung | DE | 4 ECTS | 2375

Prof. Dr. Ilya Molchanov

Freitag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Diese Vorlesung ist Teil einer vierstündigen Lehrveranstaltung, bestehend aus einer zweistündigen Vorlesung und zweistündigen Übungen. Die Übungen finden in zwei Gruppen statt.

Lernziele: Die Teilnehmenden können einfache kombinatorische Rechnungen ausführen und mit hypergeometrischen und Binomialverteilungen umgehen. Anhand einfacher Beispiele und allgemein können sie erklären, was man unter einem Punktschätzer, einem statistischen Test und einem Vertrauensbereich versteht. Insbesondere wissen sie, was ein P-Wert bedeutet. Für die Auswertung univariater und bivariater (Teil-)Datensätze kennen sie wichtige deskriptive und graphische Methoden. Ausserdem können sie einige grundlegende Verfahren der schliessenden Statistik in einfachen Situationen anwenden und interpretieren.

**Anwendersoftware für Naturwissenschaftler**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 2718

Prof. Dr. Thomas Adrian Strahm

Donnerstag 08:15 - 09:00 Wöchentlich

Freitag 13:15 - 15:00 Wöchentlich

Anwendungssoftware ist eine propädeutische Einführung in:

- Excel
- Lineare Algebra
- Mathcad

Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage selbstständig von Grund auf komplexe Excel Dokumente zu erstellen. Sie können grosse Datenmenge mit Excel analysieren, zusammenfassen und graphisch darstellen.

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Vektor- und Matrixrechnung. Sie können lineare Gleichungssysteme lösen und die Methode der kleinsten Quadrate anwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über den Funktionsumfang von Mathcad und können mit Mathcad mathematische Probleme symbolisch und numerisch lösen. Sie können auch einfache Mathcad Programme erstellen.

## Aufbaustudium (2./3. Jahr)

### Grundlagen Geomorphologie: Prozesse

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 4757

PD Dr. Margreth Keiler

Hörsaal A006, ExWi, Sidlerstrasse 5

Mittwoch 12:15 - 14:00 Wöchentlich

Es wird ein Überblick zu den wesentlichen Grundlagen der Geomorphologie, ergänzend zur Einführung in die Landschaftsökologie, gegeben (Konzepte/unterschiedliche Prozesse). Eine vertiefende qualitative und quantitative Beschreibung wird für ausgewählte morphodynamische Prozesse vorgenommen.

Lernziele: Sie sollten die besprochenen Prozesse und Formen erkennen, geomorphologisch korrekt beschreiben und interpretieren können.

### Paläo II: Böden und Seen

Vorlesung | DE | 1.5 ECTS | 1464

Prof. Dr. Martin Grosjean

Prof. Dr. Heinz Veit

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Donnerstag 09:15 - 10:00 Wöchentlich

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse der paläopedologischen und paläolimnologischen Arbeitsweisen.

Lernziele: Sie haben einen Überblick über Möglichkeiten der Landschafts- und Klimarekonstruktion mit Hilfe von Böden, Paläoböden und Seesedimenten

### Klimatologie II

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 420007

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Montag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Die Studierenden kennen die wichtigsten physikalischen und dynamischen Konzepte der Grenzschichtmeteorologie. Sie können einfache quantitative Ansätze anwenden. Die Studierenden können die Rolle von Aerosolen und Strahlungsprozessen beurteilen und verstehen die wichtigsten Grundlagen der Atmosphärenchemie der verschmutzten Grenzschicht. Sie kennen qualitative und quantitative Konzepte zur Erfassung von Schadstofftransport und -ausbreitung.

### Allgemeine Bodenkunde II

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 1316 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel

27.6. – 1.7.16

Bodenansprache im Feld, Probenahme, Laborübungen zur physikalischen und chemischen Grundcharakterisierung von Böden. Der Blockkurs findet vermutlich im Juni statt. Teilnehmerbeschränkung.

Lernziele: Praktische Kenntnisse der Bodencharakterisierung im Feld und im Labor

### **Übungen Geomorphologie: Konzepte und Prozesse**

Übung | DE | 1.5 ECTS | 5834 **Teilnehmerbeschränkt**  
PD Dr. Margreth Keiler

Dienstag 14.6. und Mittwoch 15.6.

Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen und Praktika den Inhalt der Vorlesung Grundlagen Geomorphologie: Konzepte und Prozesse. Vorbereitungsunterlagen werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt und es finden drei einzelne Feldtage statt. In unterschiedlichen Gebieten werden verschiedene Aspekte aufgezeigt und Methoden (z. B. Kartierung, Messungen) umgesetzt um ein Gesamtbild zur Geomorphologie des Gebietes zu erhalten. Teilnehmerbeschränkung.

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende verbessert geomorphologische Formen und Prozesses im Gelände erkennen, kennen Methoden zur Erfassung und Kartierung verschiedenen geomorphologischer Aspekte.

### **Proseminar zur Wirtschaftsgeographie**

Proseminar | DE | 5 ECTS | 10821 **Teilnehmerbeschränkt**  
Prof. Dr. Heike Mayer  
Dr. Tina Haisch

Dienstag 02.02.2016 09:15-12:00, Dienstag 02.02.2016 14:15-17:00,  
Mittwoch 03.02.2016 09:15-12:00, Mittwoch 03.02.2016 14:15-17:00  
Donnerstag 04.02.2016 09:15-12:00, Donnerstag 04.02.2016 14:15-17:00,  
Freitag 05.02.2016 09:15-12:00, Freitag 05.02.2016 14:15-17:00

Das Proseminar zur Wirtschaftsgeographie bietet Studierenden die Möglichkeit, ein aktuelles Thema in der Wirtschaftsgeographie zu vertiefen. Im Proseminar können sich Studierende auf die Bachelor- bzw. Masterarbeit vorbereiten, indem sie zu einem Thema eine Seminararbeit schreiben. Teilnehmerbeschränkt.

In der Woche vor dem Seminar wird es einen vorbereitenden Arbeitsauftrag geben.

Das Proseminar befasst sich in diesem Semester mit dem Thema der wirtschaftlichen und sozialen Resilienz in räumlicher Perspektive. Die Resilienz von Systemen in unterschiedlichen räumlichen Kontexten (Gemeinde, Region, Land) ist zu einem wichtigen Untersuchungsgegenstand in der Wirtschaftsgeographie geworden. Wir werden im Seminar auf die unterschiedlichen Aspekte und Perspektiven der Resilienz in der wirtschaftsgeographischen Forschung und Literatur (und darüber hinaus) eingehen. Das Literaturstudium wird durch aktuelle Beispiele in der Schweiz und ausgewählten weiteren Ländern ergänzt.

Lernziele:

1. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte von Resilienz und können die wichtigsten Ansätze der Verknüpfung dieses Konzepts mit der Wirtschaftsgeographie nachvollziehen.
2. Die Studierenden erarbeiten sich das Wissen proaktiv und partizipativ. Sie setzen sich mit der Literatur zum aktuellen Thema in der Wirtschaftsgeographie auseinander und erlernen wissenschaftliches Arbeiten (Literaturanalyse). Das Proseminar bietet eine wichtige Plattform für die Vorbereitung auf die Bachelor- bzw. Masterarbeit.

### **Übungen zu Raumentwicklung und -planung**

Übung | DE | 1.5 ECTS | 100610 **Teilnehmerbeschränkt**  
Prof. Dr. Jean-David Gerber  
Andreas Heinrich Hengstermann

Hörsaal 001,GIUB, Hallerstrasse 12  
Mittwoch 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Ziel: Die Studierenden können weitgehende selbständig gesellschaftliche Probleme mit

Raumplanungsbezug mit den Vorlesungsinhalten verknüpfen und diese wissenschaftlich präsentieren und diskutieren.

- Sie haben ein vertieftes Verständnis der Vorlesungsinhalte „Raumentwicklung und -planung I“
- Die Studierenden sind in der Lage Problemstellungen mit Raumplanungsbezug zu erkennen, einzuordnen und mit den Vorlesungsinhalten zu verknüpfen
- Sie sind in der Lage selbstständig die notwendigen Informationen zur Bewertung und Analyse der Problemstellung zu beschaffen und deren Qualität einzuschätzen
- Sie verfügen über die notwendigen Diskussions- und Präsentationskompetenzen, um die Vorlesungsinhalte wissenschaftlich aufzuarbeiten

Die Übungen bauen auf den Inhalten der Vorlesung „Raumentwicklung und -planung I“ auf. Während die Vorlesung jedoch darauf abzielt, eine Übersicht über System, Geschichte und Instrumente der Raumplanung und der wesentlichen raumwirksamen Prozesse zu liefern, bieten die Übungen Gelegenheit die behandelten Inhalte nachzuvollziehen und zu vertiefen. Die Übungen bezwecken eine aktive Auseinandersetzung mit den gelernten Fakten, um eine Vertiefung des Wissens und ein detailliertes Verständnis aufzubauen. Dabei soll der Bezug zu den Interessen der Studierenden und der Selbstverantwortung gezogen und in den Ablauf der Übungen berücksichtigt werden, um den Lernprozess praxis- und alltagsorientiert zu unterstützen.

Zur Bewertung des Lernprozesses und der Veranstaltung erarbeiten die Studierenden ein spezifisches Thema zur Raumplanung, welches anhand eines Fallbeispiels und des theoretischen Hintergrundes ausgearbeitet und im Rahmen der Veranstaltung oder am Semesterende präsentiert wird. Die Präsentation bildet Grundlage der Bewertung.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung „Raumentwicklung und -planung I“ ist Voraussetzung.

Lernziele:

- Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der Vorlesungsinhalte „Raumentwicklung und -planung I“
- Die Studierenden sind in der Lage Problemstellungen mit Raumplanungsbezug zu erkennen, einzuordnen und mit den Vorlesungsinhalten zu verknüpfen
- Die Studierenden sind in der Lage selbstständig die notwendigen Informationen zur Bewertung und Analyse der Problemstellung zu beschaffen und deren Qualität einzuschätzen
- Die Studierenden verfügen über die notwendigen Diskussions- und Präsentationskompetenzen, um die Vorlesungsinhalte wissenschaftlich aufzuarbeiten

### **Globale Entwicklungs- und Umweltfragen (Podcast)**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 1444

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Dr. Peter Messerli

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Freitag 26.02.2016 12:15-13:00 : Vorbesprechung

Freitag 27.05.2016 12:15-14:00 : Fragestunde

Die Vorlesung wird als Podcast angeboten. Sie führt in die Entwicklungs- und Umweltprobleme der Dritten Welt ein und analysiert deren Bezug zur Ausformung globaler Disparitäten. Fallbeispiele illustrieren Perspektiven zu Entwicklung und Umwelt sowie entwicklungs- und umweltpolitische Positionen auf globaler, nationaler und lokaler Ebene. Einführung in Podcast am 26.2.16. Fragestunde am 27.5.16.

Lernziele:

- (1) Die Studierenden kennen wichtigste Positionen und Erklärungsmodelle zu Entwicklung, sowie entsprechende Indikatoren und deren globale Ausprägung und Dynamik.
- (2) Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Umweltprobleme und -Dynamiken, können diese zu Entwicklung in Bezug setzen und verstehen deren Zusammenwirkung in Syndromen des globalen Wandels.

(3) Die Studierenden sind in der Lage, (1) und (2) auf regionaler und lokaler Ebene und anhand von konkreten Beispielen aus drei Kontinenten in einen Kontext zu setzen und den Zusammenhang zwischen endogenen und exogenen Handlungsspielräumen zu analysieren.

(4) Sie kennen die wichtigsten umwelt- und entwicklungspolitischen Strömungen und Positionen und können deren Bedeutung auf globaler, nationaler und lokaler Ebene erläutern.

### **Feldkurs Integrative Geographie - Nachhaltige ländliche Ressourcennutzung in Bern**

Blockkurs | DE | 3 ECTS | 100635 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Hanspeter Liniger

Dr. Bettina Wolfgramm

Dienstag 29.03.2016 07:15-18:00 bis Samstag 02.04.2016 08:15-13:00,

Die Studierenden erhalten einen Einblick in praxisbezogene biophysische und sozioökonomische Methoden zur Einschätzung und Bewertung der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen sowie der Wirksamkeit von technologischen oder institutionellen Massnahmen oder Innovationen zur Verbesserung der nachhaltigen Landnutzung als Teil der nachhaltigen Regionalentwicklung. Es wird besonders auf ländliche Entwicklung Bezug genommen. Der Feldkurs wird voraussichtlich im Raum Frienisberg/Seedorf stattfinden (Änderungen vorbehalten).

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL

Lernziele:

(1) Studierende haben einen Einblick in praxis- und problembezogene integrative biophysische und humangeographische Feldmethoden bekommen.

(2) Durch wiederholtes Üben entwickeln sie Kenntnis und ein Gefühl für Qualität und Aussagekraft, Stärken und Schwächen der Methoden.

(3) Sie können Sichtweisen verschiedener Akteure auf die Ressourcennutzung und Regionalentwicklung der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erheben und analysieren.

(4) Sie können anhand ausgewählter Indikatoren den Zustand der Ressourcen (mit Fokus auf Boden) und ihrer Veränderung (Degradierung, Konservierung) biophysisch bewerten

Praktische Durchführung und Auswertung von semi-strukturierten Interviews in Hinblick auf Livelihoods, Handlungs-, Orientierungs- und Deutungsmuster sind erlernt.

(5) Sie sind in der Lage, die Ergebnisse in den weiteren Rahmen der nachhaltigen Regionalentwicklung zu integrieren.

### **Ökologie der Tropen und Subtropen**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 895

Prof. Dr. Heinz Veit

Hörsaal B005, ExWi, Sidlerstrasse 5

Freitag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Die Vorlesung behandelt die natürlichen Grundlagen der Tropen und Subtropen. Durch die Betrachtung des aktuellen Zustandes und der Entwicklung der Landschaften im Verlaufe der jüngeren Erdgeschichte soll die Dynamik der Prozesse verdeutlicht werden. Die Bedeutung der natürlichen Ressourcen für die Landnutzung und die Folgen der menschlichen Eingriffe in die komplexen Ökosysteme werden beispielhaft vorgestellt.

Lernziele: Sie lernen die Grundlagen der Struktur und der Dynamik tropisch/subtropischer Landschafts-Ökosysteme kennen und sind in der Lage nutzungsbedingte Probleme vor diesem Hintergrund einzuordnen.

**Geoprocessing II**

Vorlesung | DE | 5 ECTS | 1443

Dr. Stefan Wunderle

Dr. Andreas Heinimann

Stefan Zingg

Hörsaal 001,GIUB, Hallerstrasse 12

Dienstag 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Geoprocessing II ist eine Weiterführung von Geoproc. I und baut darauf auf. Schwerpunkt in diesem Semester ist die Durchführung einer Projektarbeit, die thematisch aus Photogrammetrie, GIS oder Fernerkundung gewählt werden kann.

Vorlesung und Übungen bilden eine Einheit und müssen beide besucht werden

Lernziele: Selbständige Projektarbeit unter Einbeziehung von GIS-Daten, Luftbilder und Satellitendaten. Die Teilnehmer lernen die einzelnen Arbeitsschritte strukturiert in einem technischen Bericht zu gliedern und am Ende eine Posterpräsentation durchzuführen.

**Geoprocessing II, Übungen**

Übungen | DE | 101207

Dr. Stefan Wunderle

Dr. Andreas Heinimann

Stefan Zingg

Hörsaal 001,GIUB, Hallerstrasse 12

Dienstag Wöchentlich, Gruppe 1: 10:15-12:00, Gruppe 2: 14:15 – 16:00, Gruppe 3: 16:15 – 18:00

Die Übungen sind obligatorischer Teil der Vorlesung (1443)

Klausur Geoproc. II. (1443)

**Qualitative Methoden II**

Workshop | DE | 1.5 ECTS | 410733

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 207,GIUB, Hallerstrasse 12

Donnerstag 14:15 - 16:00 Zweiwöchentlich, gemäss KSL

Der Workshop baut auf der Vorlesung Qualitative Methoden I auf und bietet die Möglichkeit ein eigenes qualitatives Forschungsprojekt durchzuführen, um gut vorbereitet zu sein für die BA-Arbeit.

Lernziele: Die Studierenden sind fähig ...

... ein Thema einzugrenzen und eine konkrete Forschungsfrage zu entwerfen.

... zur Beantwortung der Forschungsfrage ein Erhebungs- sowie ein Auswertungsinstrument auswählen.

... an Hand der ausgewählten Erhebungs- und Auswertungs-instrumente die Datenerhebung und die Datenanalyse durchzuführen.

... ihren Forschungsprozess sowie die Forschungsergebnisse in einer wissenschaftlich formal und inhaltlich anspruchsvollen Forschungsarbeit (wissenschaftliches Paper) im Umfang von 10-15 Seiten präsentieren.

### **Einführung in die Physisch Geographische Laborarbeit**

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 396250 **Teilnehmerbeschränkt**  
Dr. Moritz Bigalke

20.6. – 25.6.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die grundlegenden Methoden und Techniken der Laborarbeit. Der Besuch der Veranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Laborpraktika und die Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, die Laborarbeiten erfordern. Durchführung als dreitägiger Blockkurs im Juni 2016. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Lernziele:

- Grundlagen der Probenahme, Probenaufbereitung und Qualitätskontrolle erklären können.
- Drei exemplarischen Labormethoden (Ionenchromatographie, Titrimetrie, Photometrie) erklären können.
- Grundlegende einfache Arbeiten im Labor ausführen können (Pipettieren, Einwiegen, Lösungen ansetzen etc.).
- Die Grundlagen für sicheres Arbeiten im Labor erklären und anwenden können.
- Durchführung einfache chemische Berechnungen (Rechnen mit chemischen Einheiten, Verdünnungsrechnungen).

### **All about Geography - Geography is all about**

Gruppenpraktikum | DE | 5 ECTS | 409982 **Teilnehmerbeschränkt**  
Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12  
Mittwoch 08:15 - 10:00, gemäss KSL

Diese Veranstaltung ist ein Lektürekurs, das heisst, dass Studierende ein Thema wählen, mit dem sie sich ein Semester lang beschäftigen - hier vor allem Literaturstudium.

Lernziele: - Vertiefung propädeutischer Inhalte aus dem Einführungsstudium

- intensive Auseinandersetzung mit einem Forschungsthema aus der Geographie
- Lesekompetenz, Priorisierungskompetenz
- Schreib- und Zitierkompetenz
- Umgang mit Literatur

## **Forschungspraktikum (Bachelorarbeit)**

### **Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 100929  
Prof. Dr. Heinz Veit  
Prof. Dr. Martin Grosjean

Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12  
Dienstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.

Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

<p><b>Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken</b>  Gruppenpraktikum   DE   10 ECTS   100927  Prof. Dr. Stefan Brönnimann  Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius</p> <p>Seminarraum 310,BFH, Hallerstrasse 10  Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich</p> <p>Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie</p>
<p><b>Forschungspraktikum Bodenkunde</b>  Gruppenpraktikum   DE   10 ECTS   100928  Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel</p> <p>Seminarraum 207,GIUB, Hallerstrasse 12  Dienstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich  Einführung in praktisches bodenwissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor-Arbeit.  Lernziele: Fähigkeit zur Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit in Bodenkunde auf Basisniveau</p>
<p><b>Forschungspraktikum in Geomorphologie</b>  Gruppenpraktikum   DE   10 ECTS   100930  PD Dr. Margreth Keiler</p> <p>Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12  Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich</p> <p>Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden am 1. Termin des Forschungspraktikums präsentiert. Nach erfolgreicher Bewerbung erfolgt eine selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit.  Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.</p>
<p><b>Forschungspraktikum in Hydrologie</b>  Gruppenpraktikum   DE   10 ECTS   100931  Prof. Dr. Rolf Weingartner</p> <p>Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12  Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich</p> <p>Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden anfangs FS 2015 vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (4 Nachmittage) zusammen mit dem Forschungspraktikum in Geomorphologie.  Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit.  Lernziele: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Vertiefung eines hydrologischen Themas.</p>

**Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 100932

Prof. Dr. Heike Mayer

Seminarraum 207,GIUB, Hallerstrasse 12

Dienstag 12:15 - 14:00 Wöchentlich

Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren.

Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren.

**Forschungspraktikum in Kulturgeographie**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 100933

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12

Mittwoch 16:15 - 18:00 Zweiwöchentlich

Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit

Lernziele:

- Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen.
- Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten.
- Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt.
- Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren.
- Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind.

**Forschungspraktikum Raumentwicklung und -planung**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 104103

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich

Das Forschungspraktikum der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist für Bachelor-Studierende einmalig Pflicht (etwa zur Halbzeit der Bearbeitungszeit). Darüber hinaus werden eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Forschungspraktikum wird mit dem Master Kolloquium zusammen durchgeführt.

### **Forschungspraktikum der Abteilung Integrative Geographie (BSc Arbeit)**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 100934

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Hanspeter Liniger

Seminarraum 310, BFH, Hallerstrasse 10

Montag 08:15 - 12:00 gemäss Angaben

Die Bachelorarbeiten in der Abteilung Entwicklung und Umwelt befassen sich mit Forschung zu nachhaltiger Ressourcennutzung und Regionalentwicklung in Entwicklungsländern und der Schweiz. Die Teilnahme an den Bachelorkolloquien der Abteilung ist obligatorisch für alle begonnenen und noch nicht abgegebenen Arbeiten.

Lernziele:

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen BSc Arbeit.

(2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch.

## **MASTER-STUDIENGANG**

### **Ringvorlesung: Alpen und Gebirgsräume der Erde**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 25079

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

PD Dr. Margreth Keiler

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Montag 16:15 - 18:00 Wöchentlich

Gebirge sind ökologisch sensible, ökonomisch herausfordernde, politisch marginale und sozio-kulturell vielfältige Räume. Sie weisen starke vertikale und horizontale Gradienten auf, die sie anfällig machen gegenüber Veränderungen und Störungen von innen und von aussen (lokal-global). Die Bedeutung der Ressourcen, der Stoff- und Werteflüsse reicht dabei weit über die Gebirgsräume hinaus. Die Vorlesung vermittelt ökologische und kulturgeographische Grundlagen im globalen Vergleich und anhand von Beispielregionen.

Lernziele:

(1) Kritische Auseinandersetzung mit dem Gebirgsschwerpunkt des Institutes: Die Frage nach der Bedeutung von Gebirgen als Forschungskontext und als spezifische Typregionen des globalen Wandels, sowie entsprechender Möglichkeiten der Charakterisierung, Gliederung und Abgrenzung.

(2) Überblick über die natur- und kulturräumliche Diversität und Dynamik in den Gebirgsregionen der Erde und Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld zwischen ideographischer und generalisierender Perspektive zu Gebirgen.

(3) Probleme und Ansätze bei der themenzentrierten Zusammenführung von Perspektiven der physischen und der Humangeographie in einem Gebirgsfokus.

(4) Einblicke in die spezifischen Foci und Ansätze der Teildisziplinen der Geographie in der Gebirgsforschung.

## Lehrangebot der Abteilungen

### Climate Risk Assessment

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 11486 Teilnehmerbeschränkt

Dr. Andrey Martynov

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12

Montag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

The central topics of this course are the definition, the description, the dynamics and the assessment of climate change related risks. In the lecture the following questions will be addressed: How can we define extreme events? How can we estimate changes in the frequency of extreme events? Can we understand these changes based on physical and / or dynamical properties? How can we assess climate risks? Which climate risks are important for Switzerland? What is adaptation and how can we develop adaptation strategies?

In the application-based lab part of the course students will get learn how to process and analyze the output of climate models and to extract the necessary information for very basic estimates of changes in the frequency and / or location of extreme weather events.

In the lab the students learn basic Linux commands, and how to use CDO and NCL to analyze climate model output. It is expected that students who are not yet familiar with the Linux operating system and command line based programming are able to attend every lab lecture.

This course can also be attended by Master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

Lernziele: The course consists of a combination of lectures and computer based exercises. During the computer exercises students will get familiar with the tools necessary to analyze the output of climate model data.

Students will be familiar with (i) the opportunities and limitation of state of the art climate information, (ii) the challenges associated with taking decisions when faced with uncertainty, (iii) the current state of the adaptation to climate change in Switzerland.

In addition students can extract basic information from climate model data in netCDF format.

### Seminar in Climatology and Climate Risks

Seminar | EN | 5 ECTS | 26276 Teilnehmerbeschränkt

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

HRZ: Geographisches Institut

Donnerstag 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Die Studierenden bearbeiten Themen aus dem Bereich Klimatologie und Meteorologie anhand von Literatur und einfachen Datenauswertungen. Sie lernen dabei die Vorgehensweise und die wichtigsten Schritte in einer wissenschaftlichen Arbeit kennen.

Lernziele: Die Studierenden gehen durch alle Schritte und Vorgehensweisen für das Verfassen und Präsentieren einer Forschungsarbeit anhand eines Beispiels aus der Klimatologie und Meteorologie. Sie erwerben die notwendigen Fertigkeiten um selbständig eine Masterarbeit zu Verfassen.

## **Seminar: Philosophical issues in understanding global change**

Seminar | EN | 2 ECTS | 101987 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart

HRZ: Geographisches Institut

Freitag 13:45 - 17:15 Wöchentlich

This course investigates the potentials and limitations of models and computer simulations that aim at understanding global change. We also discuss the limitations of observations and the role of results from models and computer simulations in decision making on policy for sustainable development. Global change is not just a major real-world problem, but also a challenge for the natural and social sciences. The challenge is due to the spatial and temporal scales considered, the diversity, complexity and variability of aspects involved, and, last but not least, the descriptive, pragmatic and normative questions raised by global change. This course investigates the potentials and limits of research methods such as modelling for understanding global change with a focus on climate change, and it discusses the role of results from modelling and computer simulations in decision making on policy for sustainable development.

In the seminar, topics such as the following are discussed:

- (1) What is a model? What are purposes and potential pitfalls of modelling? What are the basic steps of modelling?
- (2) What are computer simulations and what is their relation to models? How do we learn about the real-world by running computer simulations? How do computer simulations differ from classical experiments?
- (3) What do data tell us about the problem we are investigating? What are the difficulties in assessing and interpreting data?
- (4) What is the role of results from modelling and computer simulation in decision making on policy for sustainable development? Which questions for policy can be answered in this way? What are the consequences of uncertainties for policy making?

Skript: A set of papers from philosophy and from science to be discussed and a guide to analyzing texts are provided.

Voraussetzungen / Besonderes: This seminar is offered at the ETH and the University of Bern. There are four seminar sessions, each lasting 4 hours. The sessions take place from 13:45 to 17:15. The places alternate between Zurich and Bern in the following way:

18.03. Berne UniS 00/A015 Schanzeneckstrasse 1

08.04. Zurich CHN P12 Universitätstrasse 16

29.04. Berne UniS 00/A015 Schanzeneckstrasse 1

20.05. Zurich CHN P12 Universitätstrasse 16

In the first meeting, participants are introduced to methods on how to read a philosophical paper. For each meeting, every participant answers a couple of questions about the next paper scheduled for discussion. This preparation will take about 4-5 hours for each paper. Answers have to be sent to the lecturers before the seminar takes place and provide a basis for the discussion. All students that have subscribed will get the questions and texts for the first meeting by mail.

Seminar discussions are chaired jointly by lecturers from philosophy and from science. Interest in interdisciplinary reading and discussion is a prerequisite. The total number of participants is limited to 15.

The number of participants from the University of Bern is limited to 8.

Requirements for 2 CP: (1) Answer the questions on the text before the meetings (4 times), (2) Write a short essay of about 2-3 pages about a topic discussed in our meetings. This essay should be delivered until 3 weeks after the end of the spring semester.

Lernziele: Students learn to reflect on concepts, methods, arguments and knowledge claims based upon computer simulations by critically analysing and assessing topical and recent research papers from philosophy and the sciences.

### **Methods of Climate Reconstruction**

Blockkurs | EN | 3 ECTS | 103709 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Jörg Franke

PD Dr. Jürg Luterbacher

Number of participants is limit: registration dates will be announced later

Location:

GIUB: (dates will be announced later, probably in late July 2016)

Field trip to the Loetschental: (date will be announced later, probably in late July 2016)

Visit of the WSL in Birmensdorf: (date will be announced later, probably in late July 2016)

Proficiency control:

No oral, no written exams. Single person report (max 2-3 pages) or max two-person-teams (max 6 pages text together) on the work proposed for day 4 and 5. Deadline for the report 10 August (reports should be sent to ulf.buentgen@wsl.ch; david.frank@wsl.ch; juerg.luterbacher@geogr.uni-giessen.de).

Lernziele:

- Understand the relevance of high-resolution paleoclimatology in the context of climate change
- Provide an overview of proxy archives and their methods, which are commonly used for paleo climate reconstructions (local to hemispheric)
- Special emphasis on tree rings with a one day excursion to the subalpine Lötschental and to the Swiss Federal Research Institute WSL in Birmensdorf with exercises and activities demonstrating methodological steps to obtain chronologies that serve as input for paleoclimatic reconstructions

### **Feldkurs Paläogeökologie**

Exkursion | DE | 1.5 ECTS | 100648 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Martin Grosjean

3 Tage Feldkurs zu paläo-geoökologisch interessanten Themen.

Achtung! Es werden 2x3 Tage durchgeführt. Veit und Grosjean sind getrennte Kurse an verschiedenen Terminen. Man muss entscheiden zwischen Kurs Veit (Geomorphologie, Boden) und Grosjean (Seesedimente).

--> Kurs Veit:

--> Kurs Grosjean: Ankündigung in Vorlesung Grosjean

Lernziele: Die Studierenden können den theoretischen Hintergrund, den sie in den Vorlesungen und Seminaren erworben haben, auf ausgewählte paläo-geoökologische Landschaftsarchive anwenden.

### **Quaternary Climate Change and Terrestrial Ecosystems**

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 26396

Prof. Dr. Martin Grosjean

Prof. Dr. Willy Tinner

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12 bzw. Hörsaal IPS (Botanischer Garten) gemäss KSL

Freitag 08:15 - 10:00 Wöchentlich

The course introduces the concept of Quaternary climate changes and climate change impacts on terrestrial ecosystems and paleoclimatology as inferred from terrestrial natural climate archives. The focus is on the LGM, the Late-glacial, the Holocene and the last 1000 years. Regional examples include the Westerly winds in mid and high latitude northern hemispheric areas, paleomonsoon and Paleo-ENSO.

Lernziele: Der Lernerfolg wird im Skript definiert.

<p><b>Feldkurs Paläo-Geoökologie</b>  Blockkurs   DE   2.5 ECTS   1465 <b>Teilnehmerbeschränkt</b>  Prof. Dr. Heinz Veit</p> <p>Mittwoch 22.06.2016 bis Sonntag 26.06.2016</p> <p>Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung über Ilias. 5 Tage Blockveranstaltung im Feld; --&gt; 22.-26.06.2016</p> <p>Lernziele: Die Teilnehmenden lernen das theoretische Wissen im Feld anzuwenden</p>
<p><b>Hydrologische Feldmethoden</b>  Blockkurs   DE   2.5 ECTS   103722 <b>Teilnehmerbeschränkt</b>  Prof. Dr. Rolf Weingartner  Ole Kristen Rössler</p> <p>Erlernen grundlegender hydrologischer Arbeits- und Kartierungsmethoden im Gelände (Abflussmessung, ökomorphologische Kartierung, Bestimmung wichtiger Indikatoren der Wasserqualität, bodenhydrologische Parameter).</p> <p>Teilnehmerbeschränkung:  Lernziele: Eigenständige hydrologische Analysen im Gelände</p>
<p><b>Seminar Wirtschaftsgeographie</b>  Seminar   DE   5 ECTS   26402 <b>Teilnehmerbeschränkt</b>  Prof. Dr. Heike Mayer</p> <p>Im Seminar wird ein aktuelles Forschungsthema in der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung vertieft. Studierende setzen sich in einem intensiven Literaturstudium mit diesem Thema auseinander. Anhand einer Präsentation und einer Seminararbeit haben Studierende die Möglichkeit durch wissenschaftliches Arbeiten das Thema zu vertiefen. Das Thema wird rechtzeitig bekanntgegeben.</p> <p>Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung über Ilias.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende gewinnen einen Einblick in ein bestimmtes wirtschaftsgeographisches Thema.</li> <li>- Anhand einer Literaturrecherche spezialisieren sie sich und gewinnen einen Einblick in eine aktuelle wissenschaftliche Diskussion</li> <li>- Sie üben das sozialwissenschaftliche Arbeiten indem sie eine Präsentation halten und eine Seminararbeit schreiben</li> </ul>
<p><b>Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology</b>  Vorlesung   DE   3 ECTS   221178  Prof. Dr. Jean-David Gerber</p> <p>Hörsaal 001,GIUB, Hallerstrasse 12  Dienstag 10:15 - 12:00 Wöchentlich</p> <p>Raumplanung im weiteren Sinne ist die vorwegnehmende Koordination von raumwirksamen öffentlichen Handlungen und deren Steuerung über längere Zeit. Als Oberbegriff betrifft die Raumplanung raumrelevante Sachgebiete wie Infrastruktur-, Verkehrs-, Sozial-, Umwelt-, Wirtschaftspolitik, usw. Ein Problem der Raumplanung ist es, dass diese oft sehr technisch aufgefasst wird und auch die Instrumente der Raumplanung dementsprechend aufgebaut sind. In der Praxis ist Raumplanung jedoch ein zutiefst politischer Vorgang und mit verschiedenen Aushandlungsprozessen</p>

verbunden, aus denen Gewinner, aber oft auch Verlierer hervorgehen.

Political ecology ist ein handlungsorientierter Ansatz zu Natur- und Umweltressourcen. Im Fokus dieses Ansatzes stehen Machtverhältnisse und Aushandlungsprozesse bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen. Sie befasst sich mit der Beziehung zwischen politischen, ökonomischen und sozialen Faktoren und Umweltproblemen und -veränderungen (z.B. Ressourcenzerstörung, „Zubetonierung“ [Flächenversiegelung], Übernutzungen, Zersiedlung, Rodungen, usw.). Political ecology unterscheidet sich von anderen apolitischen ökologischen Ansätzen, indem Umweltprobleme und raumwirksame Prozesse eben politisiert werden. Sie bildet somit eine Gegenströmung zur herkömmlichen naturwissenschaftlichen Analyse von Umweltproblemen.

Anhand von schweizerischen und internationalen Beispielen werden wir sehen, inwiefern political ecology einen Beitrag zum Verständnis der Raumplanung und -Entwicklung leistet.

Hinweis: Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht! Diese Veranstaltung ist eine Einführung zum Ansatz der Political Ecology und Grundlage für das Verständnis der folgenden Beiträge.

Lernziele:

- Die Studierenden verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.
- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.
- Sie können die Beziehungen zwischen den zwei vorgestellten Disziplinen, die in Dialog gebracht wurden, kritisch analysieren. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden sich insbesondere den Schwierigkeiten der Interdisziplinarität bewusst sein.

### **Forschungswerkstatt Kulturgeographie**

Workshop | DE | 6 ECTS | 26649 **Teilnehmerbeschränkt**

PD Dr. Renate Ruhne

Mittwoch 10:15 - 14:00 Wöchentlich

Die Forschungswerkstatt ermöglicht die Durchführung eines kleinen Forschungsprojektes in enger Zusammenarbeit mit den Dozierenden und bietet im Zuge dessen eine methodische Spezialisierung qualitativer Forschungsinstrumente sowie das Erwerben von Praxiserfahrung in der Forschung.

Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer beschränkt.

### **Sustainable Regional Development (Podcast)**

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 10908

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Sabin Bieri

Hörsaal 001,GIUB, Hallerstrasse 12

Freitag 26.02.2016 13:15-14:00, Einführung

Freitag 27.05.2016 14:15-16:00, Fragestunde

Podcast: An overview of main stages in the development of theory, approaches and methodologies of sustainability research will set the stage for analyzing various forms of dealing with socio-economic aspects. Special emphasis will be given to the analysis of theories and methods related to inter- and transdisciplinarity, multi-actor and multilevel approaches, action-research and social learning approaches. Particular attention will be given to the analysis of potentials and limitations of different forms of data generation, quantitative and qualitative analysis and their integration at household, community, regional, national and international levels.

Lernziele:

- (1) In-depth insights into concepts of sustainable development and global change, as well as their operational and methodological implications.
- (2) Resulting concepts of space and scale and their relation to system, target and transformation knowledge for sustainable development.
- (3) The necessity of an actor-oriented perspective and its operationalization in heuristic models based on action-theory, as well as their specification for particular actors categories and relation to transversal issues (e.g. gender, poverty, community).
- (4) Relation between the elaborated theoretical basis and concrete development research and support in concrete cases from three continents.

### **Sustainable Land Management**

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 10909

N.N.

Hörsaal 001,GIUB, Hallerstrasse 12

Freitag 10:00 - 12:00 Wöchentlich

Sustainable land management (SLM) is an important development goal in many programmes and projects by governments and in international cooperation. The course will cover definition, concept, approaches and technologies in SLM in different environmental and political contexts world-wide. Emphasis will be given on SLM approaches that include multiple levels of decision-making from land users to politicians, and multiple scales from fields to national territories. The course will follow specific natural resource management issues relating to soil, water, vegetation, wildlife, crops and livestock, and particularly focus on major research gaps and opportunities for thesis work for Master's students, however integrated in a multi-disciplinary collaboration and transdisciplinary approach.

Lernziele:

- (1) Students understand that sustainable land management (SLM) can be an important component of sustainable development in the context of global change.
- (2) They know land degradation processes and are able to give examples of the effects of water, soil and biodiversity conservation and management mainly from a biophysical perspective.
- (3) They can integrate the biophysical sector perspective in selected case studies.
- (4) They are able to assess the potentials of disciplinary, inter- and transdisciplinary research approaches as a contribution to SLM.
- (5) They know how to develop SLM-relevant research questions in case-study contexts.

### **Seminar on Sustainable Development**

Seminar | DE | 5 ECTS | 10917 **Teilnehmerbeschränkt**

N.N.

Hörsaal 001,GIUB, Hallerstrasse 12

Donnerstag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Students will read about, elaborate and present selected themes related to sustainable development. Participation is limited to 20 persons: Pre-Registration is required on KSL

Lernziele:

- Students know definition, concept and a framework of analysis of sustainable development
- They are able to assess a chosen topic from a sustainable development perspective (individually and in groups)
- They commonly apply multi-scale, multi-level and multi-stakeholder approaches in their assessment of sustainable development
- They can appraise the potential of disciplinary, inter- and transdisciplinary research contributions to sustainable development from their own disciplinary perspective

**Fachexkursionen Integrative Geographie, Crans Montana**Exkursion | DE | 1 ECTS | 100672 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Flurina Schneider

1.-2-9-16

2-tägige Exkursionen; Ort und Route richten sich jeweils nach den aktuellen Forschungsprojekten der Abteilung. Teilnehmerbeschränkung

Lernziele: Die Studierenden lernen einen Raum mit seinen physischen und humangeographischen Gegebenheiten kennen und bewerten seine Potenziale und Limitationen in Bezug auf nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung.

**Fachexkursionen Integrative Geographie: Aletsch**Exkursion | DE | 1.5 ECTS | 103279 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Thomas Kohler

Dr. Hanspeter Liniger

9.-11-9.16

2-tägige Exkursionen; Ort und Route richten sich jeweils nach den aktuellen Forschungsprojekten der Abteilung.

Lernziele: (1) Die Studierenden lernen einen Raum mit seinen physischen und humangeographischen Gegebenheiten kennen und bewerten seine Potenziale und Limitationen in Bezug auf nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung.

**Methoden- und Feldmodule****Geoprocessing III**Übung | DE | 5 ECTS | 26835 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Stefan Wunderle

Dr. Andreas Heinemann

Montag 13:15 - 14:00 Wöchentlich, GIUB 007

Montag 14:15 - 16:00 Wöchentlich, Unis S 101

Die selbständige Verarbeitung und Analyse von Raster- und Vektordaten steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Eine 1-stündige Vorlesung vermittelt die Grundlagen und Theorie zu den anschließenden Übungen. Die Prozessierung erfolgt mit selbst geschriebenen Programmen (z.B. Python bzw. in ArcGIS). Die Übungen sind so konzipiert, dass Sie neben den betreuten 3h weitere 4-5h pro Woche investieren müssen. Die Ausarbeitung einer Übung kann durch max. 2 Personen erfolgen. Die Übungen werden benotet und ergeben dann die Gesamtnote.

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung erforderlich.

Lernziele: Zum Ende des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage anwendungsbezogene Problemstellungen in der Geographie (z.B. Berechnung von Hangerosion, Atmosphärenkorrektur von Satellitendaten) zu analysieren und weitgehend selbständig Lösungen zu erarbeiten.

Seminarraum 007,GIUB, Hallerstrasse 12,

**Seminar Angewandte Statistik**

Seminar | DE | 5 ECTS | 10818 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Jörg Franke

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Dr. Renate Auchmann

Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12

Mittwoch 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Selbständiges Bearbeiten eines statistischen Themas aus den Bereichen Hydrologie oder Klimatologie in kleinen Gruppen, Vertiefung der R-Softwarekenntnisse (Grundkenntnisse sind erforderlich oder müssen sich eigenständig erarbeitet werden), Präsentation der Resultate und Verfassen eines Abschlussberichts. Teilnehmerzahl begrenzt (18 Plätze): Voranmeldung im KSL

Lernziele: Die Studierenden können statistische Methoden auf ein konkretes Problem beziehen und anwenden. Sie erlangen dabei vertiefte Kenntnisse in die Statistiksoftware R.

**Qualitative Methoden III:Tatorte - Landliebe - Schurkenstaaten. Studien zur Mediengeographie**

Übung | DE | 3 ECTS | 408606 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 310,BFH, Hallerstrasse 10

Dienstag 13:00 - 16:00 Zweiwöchentlich

Dieser Kurs gibt einen Einblick in die vielseitige Forschungslandschaft der Mediengeographie.

Lernziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit die Verortungspraktiken von Fernseh- sowie Printmedien zu erkennen und zu analysieren.

Sie können von den Verortungsprinzipien Rückschlüsse ziehen zu den zentralen Raumkonzepten in der Geographie.

Für diese Analyse besitzen sie Kenntnis über die zentralen Analysemethoden der Qualitativen Sozialforschung.

**Feldkurs unter Leitung der Abt. Physische Geographie**

Exkursion | DE | 5 ECTS | 26643 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Roland Zech

Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel

Exkursion durch Russland 28.7 bis 15.8.2016

Anmeldung so rasch als möglich (first come, first serve), direkt bei Prof. Kuzyakov und zusätzlich im KSL <http://www.uni-goettingen.de/de/exkursion-2016/315554.html>

**Feldkurs unter Leitung der Abt. Physische Geographie**

Exkursion | DE | 5 ECTS | 26643 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Dieser Feldkurs der Physischen Geographie hat landschaftsverändernde Prozesse und dadurch entstehende Risiken im Rheintal (CH/A), in Vorarlberg sowie Teilen Tirols (A) zum Inhalt. Es werden unterschiedliche Themen erarbeitet, wie z. B. Bergstürze, Hochwasser-, Murgang- oder Lawinenereignisse und verschiedene Managementstrategien diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der räumlichen und zeitlichen Dynamik landschaftsverändernder Prozesse, sowie der Einschätzung zukünftiger Entwicklungen unter Berücksichtigung sich verändernder natürlicher und gesellschaftlicher Systeme.

<p>Der Feldkurs umfasst a) die Vorbereitung eines Spezialthemas als Grundlage für das Feldkurs-Handbuch (schriftliche Arbeit), b) die Erstellung des Feldkurs-Handbuchs, c) die Teilnahme am 8-tägigen Feldkurs und Einbringung der Spezialkenntnisse sowie d) eine Revision von a) unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Feldkurs (lessons learned). Die Komponenten a) und c) bilden die Basis für die Bewertung der LV.</p> <p>Vorbesprechung und Themenvergabe: Anfang März 2015  Fertigstellung der schriftlichen Arbeit und Koordination des Feldkurs-Handbuchs: Anfang/Mitte Mai 2015</p>
<p><b>Feldkurs unter der Leitung der Abteilung Humangeographie: Herausforderungen meistern: Ostdeutsche Städte zwischen Wachstum und Schrumpfung.</b></p> <p>Exkursion   DE   5 ECTS   100678 <b>Teilnehmerbeschränkt</b></p> <p>Prof. Dr. Heike Mayer  Dr. Jeannine Wintzer  Martin Victricius Warland</p> <p>Mittwoch 15.06.2016 bis Freitag 24.06.2016</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende gewinnen vor Ort praktische Erfahrungen zu einem Thema der Humangeographie</li> <li>- Sie sind in der Lage, Felderfahrungen anhand der Konzepte und Theorien in der Humangeographie kritisch zu evaluieren und interpretieren</li> </ul>
<p><b>Kolloquien (Masterarbeit)</b></p>
<p><b>Kolloquium in Klimatologie, Klimarisiken und Fernerkundung</b></p> <p>Kolloquium   EN   0 ECTS   100909</p> <p>Prof. Dr. Stefan Brönnimann  Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius</p> <p>Seminarraum 310,BFH, Hallerstrasse 10  Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich</p> <p>Invited presentations and presentations from group members</p>
<p><b>Kolloquium Fernerkundung</b></p> <p>Kolloquium   EN   0 ECTS   100910</p> <p>Dr. Stefan Wunderle</p> <p>Seminarraum 007,GIUB, Hallerstrasse 12  Mittwoch 10:15 - 11:00 Wöchentlich</p> <p>Präsentation von Master- und PhD.Arbeiten sowie neuste Ereignisse in der Satellitenfernerkundung</p>
<p><b>Kolloquium zur Paläo-Geoökologie</b></p> <p>Kolloquium   DE   0 ECTS   100917</p> <p>Prof. Dr. Heinz Veit  Prof. Dr. Martin Grosjean</p> <p>Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12  Dienstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich</p>

<p>Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten (Projekte, Masterarbeiten, Dissertationen etc.) der Forschungsgruppe. Lernziele: Präsentation und kritische Diskussion aktueller Forschungsthemen</p>
<p><b>Bodenkundliches Kolloquium</b> Kolloquium   DE   0 ECTS   100912 Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel</p> <p>Seminarraum 207,GIUB, Hallerstrasse 12 Dienstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich</p> <p>Präsentationen der Ergebnisse von Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten mit Diskussion. Lernziele: Fähigkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in einem Fachvortrag zu präsentieren und zu diskutieren.</p>
<p><b>Kolloquium zur Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung</b> Kolloquium   DE   0 ECTS   100915 PD Dr. Margreth Keiler Dr. Markus Zimmermann</p> <p>Seminarraum 207,GIUB, Hallerstrasse 12 Mittwoch 16:15 - 18:00 Wöchentlich</p> <p>Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung aufzeigen.</p>
<p><b>Kolloquium der Gruppe für Hydrologie mit anschliessendem Seminar für Doktorand(inn)en</b> Kolloquium   DE   0 ECTS   100918 Prof. Dr. Rolf Weingartner</p> <p>Seminarraum 310,BFH, Hallerstrasse 10 Mittwoch 10:15 - 13:00 Wöchentlich</p> <p>Obligatorische Veranstaltung für alle Studierenden, die in der Gruppe für Hydrologie eine Master- oder Doktorarbeit ausführen; unter Beteiligung der Post-docs der Gruppe. Durchführung nach spezieller Ankündigung. Lernziele: Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. Diskussion wissenschaftlicher Themen.</p>
<p><b>Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung</b> Kolloquium   DE   0 ECTS   100919 Prof. Dr. Heike Mayer</p> <p>Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12 Dienstag 12:15 - 14:00 Wöchentlich</p> <p>Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren</p>

**Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie**

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100920

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Seminarraum 308,GIUB, Hallerstrasse 12

Mittwoch 16:15 - 18:00 Zweiwöchentlich

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Master- arbeiten, sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept- und Schreibphase kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Lernziele: Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten sowie Dissertationen.

**Kolloquium Gruppe Raumentwicklung und -planung**

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 104099

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Dienstag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Das Kolloquium der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist einmal pro Semester Pflicht. Darüber hinaus werden eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Kolloquium wird mit dem Bachelor Forschungspraktikum zusammen durchgeführt.

**Kolloquium der Abteilung Integrative Geographie (MSc Arbeit)**

Kolloquium | DE | 10 ECTS | 100921

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Hanspeter Liniger

Dr. Karl Günter Herweg

Seminarraum 310,BFH, Hallerstrasse 10

Montag 08:15 - 12:00 gemäss Angaben

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts, Vorstellung der Arbeitskonzepte, Diskussion der Forschungsansätze. Die Teilnahme ist während der gesamten Dauer der Arbeit Pflicht.

Lernziele:

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen MSc Arbeit und Benennen der zentralen konzeptionellen und methodischen Herausforderungen.

(2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch unter der MSc-Studierenden und/oder mit dem Team der Betreuenden.

## Zusätzlich im Angebot

### **Gender, Sexuality and International Migration**

Seminar | E | 5 ECTS | 419840 (kann nicht als Pflicht-Seminar angerechnet werden)

Tina Büchler

Mittwoch 10:15-12:00 Wöchentlich

This course offers an introduction to Feminist and Queer Migration Studies, which examine how migration across international borders is structured by gender and sexuality, and how migration contributes to the production and contestation of gender and sexual norms.

In the seminar we engage with a broad range of current debates centering around three thematic foci: Addressing questions of asylum/citizenship, we analyze how in Europe state discourses, regulations and practices (re)produce gender and sexual norms by selecting and disciplining migrant subjects. In this context we analyze, for instance, the current 'refugee crisis' from a gender perspective; or, taking a queer perspective, examine how immigration policies and practices treat 'homosexual' asylum seekers. Addressing questions of identity we draw on research that contributes to understanding the experiences of migrants who have long remained invisible in mainstream migration research, such as migrant women and queer migrants. For instance, we ask how queer migrants negotiate and contest the multiple discriminations they experience based upon their non-conforming sexuality as well as upon being perceived as 'Ausländer' (foreigners), and engage with the Queer of Color Critique, which exposes such exclusions.

Finally, we rethink the linkages between migration and the globalized labor market through gender and sexuality. For instance, we trace the causes and effects of the fact that the care sector in Western Europe increasingly depends on low-paid care work performed by female migrants.

The seminar will be held in English and addresses both Bachelor and Masters students. The course introduces basic concepts of Gender and Queer Studies and is possible to follow without previous knowledge in these fields. For those who are already acquainted with Gender and/or Queer Studies it offers an opportunity to deepen their engagement with these literatures from a migration perspective.

Weitere Informationen: <http://www.izfg.unibe.ch/>